

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2008/085
	<b>Status:</b>	öffentlich
<b>TOP:</b>	<b>Datum:</b>	14.04.2008
<b>Geplante Neutrassierung u. Ersatzneubau einer 380 kV-Hochspannungsfreileitung im südöstlichen Stadtgebiet von Borken</b> <b>Sachdarstellung</b>		
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>		
<b>Verfasser/in:</b>	Hubert Effkemann	
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
	22.04.2008	Umwelt- und Planungsausschuss

**Erläuterung:**

Bereits in der letzten Umwelt- und Planungsausschusssitzung am 09.04.2008 wurde durch den technischen Beigeordneten Herrn Höving unter Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung über das o. g. Projekt und die daraus resultierenden Verlautbarungen der Verwaltung und der inzwischen ins Leben gerufenen „Interessensgemeinschaft Hochspannungsfreies Wohnumfeld“ berichtet.

Ausgangspunkt dieser aktuellen Diskussion ist der Wunsch der RWE Transportnetz Strom GmbH, die den Neubau einer 380 kV-Freileitung im südöstlichen Stadtgebiet von Borken plant.

Die geplante Leitungsverstärkung auf 380 kV wird erforderlich, um für die durch den zunehmenden Ausbau der Windenergie im Norden der Bundesrepublik entstehenden Stromkapazitäten ein entsprechend leistungsfähiges Stromnetz zur Verfügung stellen zu können.

Die jetzt angedachte Trassenführung (s. Anlage 01) war nach Abgleich mehrerer Alternativtrassenvorschläge bereits im Vorfeld mit der Stadt Borken einvernehmlich abgestimmt worden. Folgerichtig wurde diese Trasse nach entsprechender Zustimmung durch den Umwelt- und Planungsausschuss (UPA vom 31.10.07/TOP 4, V 2007/154) dann auch in die aktuelle Fassung unseres Flächennutzungsplanes (24. Änderungsplanes) übernommen. Diese Planfassung wurde inzwischen (12.03.2008) von der Bezirksregierung genehmigt.

Seitens der Bezirksregierung Münster wurden wir am 31. Januar 2008 aufgefordert, das angedachte Vorhaben zu prüfen und mitzuteilen, ob unsererseits Anregungen und Bedenken dazu gegeben sind. Dies alles im Vorfeld einer von der Bezirksregierung Münster noch durchzuführenden Prüfung, ob für diese Planung ein sogenann-

tes Raumordnungsverfahren erforderlich wird.

Nach eingehender Prüfung der Sachlage wurde verwaltungsseitig am 27.02.2008 (s. Anlage 02) eine diesbezügliche Stellungnahme für die Stadt Borken abgegeben. Darin wurde einerseits begrüßt, dass es in Teilbereichen des Stadtgebietes zu Neutrasseierung kommen wird. Dies insbesondere deshalb, da es durch die bestehenden Freileitungen heute schon in einigen Wohnquartieren ( BO 12b, Kampstraße – BO 14, Neu Kämpe – BO 14a, An der Hohen Oststraße) und Gewerbegebieten (BO 16, Ramsdorfer Postweg u. BO 56, Landwehr) zu nicht unerheblichen Nutzungseinschränkungen gekommen ist, die in Zukunft wegfallen können und zu einer verbesserten Ausnutzung unserer Plangebiete führen dürften.

Andererseits haben wir besonders im Interesse der an die Trasse heranrückenden Wohnstandorte und der Belange von Natur und Landschaft die Forderung erhoben, die geplante Trasse mit einer Erdverkabelung zu versehen. Wir beziehen uns dabei auf die ganz aktuelle Gesetzeslage in Niedersachsen, wo eben wegen der Schutzbedürftigkeit von Siedlungslagen, Wohnungen im Außenbereich und schützenswerten Landschaftsbereichen die Verkabelung als schonendere Eingriffsmöglichkeit gesetzlich geregelt wird.

Mit dieser Zielsetzung decken sich unsere Stellungnahmen offensichtlich mit den zentralen Aussagen der inzwischen von der „Interessengemeinschaft Hochspannungsfreies Wohnumfeld“ verfassten Verlautbarung, die ja inzwischen allen Parteien vorliegt.

Entscheidend dürfte allerdings unser Hinweis an die Bezirksregierung sein, die Abwägung dieser Angelegenheit über ein entsprechendes Raumordnungsverfahren durchzuführen. Dies besonders unter dem Aspekt, dass somit diese Trassenentscheidung einer gesetzlich geregelten Bürgerbeteiligung unterliegen würde.

Insofern bleibt festzustellen, dass wir mit unserer Eingabe die Interessenslage zahlreicher Borkener Bürger getroffen haben dürften und uns weiterhin bemühen, die Bürger wie auch die Interessengemeinschaft zeitnah über die Verfahrensentwicklung zu unterrichten.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Ausführung der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, Politik und Bürgerschaft jeweils zeitnah über den aktuellen Verfahrensstand zu informieren.

### **Anlagen:**

Anlage 01 - Planübersicht der geplanten Trassierungen  
ANlage 02 - Schreiben der Stadt Borken v. 27.02.2008